



# Gemeinde Brief

der Evangelischen  
Kirchengemeinde Drevenack

Dez. / Jan. / Febr.

Ausgabe 1 / 08



Weihnachtsmarkt  
an der Kirche

## **Aus dem Inhalt:**

Thema: Presbyteriumswahlen 2008 ..... Seite 5

Vierundzwanzig Adventstürchen ..... ab Seite 4

## Liebe Leserinnen und Leser!

„Advent ist im Dezember“ - So hat die evangelische Kirche dafür geworben, Spekulatius und Zimtsterne im Oktober und November noch liegen zu lassen.

Nun ist der Advent da, das Titelbild erinnert an den Weihnachtsmarkt, der im vergangenen Jahr zum ersten Mal rings um Kirche und Gemeindehaus stattgefunden hat. Auch mit diesem Gemeindebrief möchten wir Sie durch den Advent begleiten.

Vielleicht haben Sie schon das erste der vierundzwanzig Türchen entdeckt. Dieser Gemeindebrief ist also auch ein Adventskalender für Sie. Wir wünschen Ihnen, dass Sie in diesen Adventstagen auch Zeit finden, zur Ruhe zu kommen. Gesegnete Advents- und Weihnachtstage wünscht Ihnen

Ihre Redaktion.

## Dankeschönfest für alle Mitarbeitende

Das mittlerweile schon legendäre Fest für alle, die sich in unserer Kirchengemeinde engagieren findet am 19. Januar im Gemeindehaus statt. Es beginnt um 18 Uhr mit einem Essen. Anschließend soll Zeit zum Weiterfeiern mit buntem Programm sein – Beiträge willkommen. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 11. Januar im Gemeindebüro an, damit wir besser planen können.

(Jo)

## Inhalt:

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Advents- und Weihnachtskonzert..... | 3  |
| An-ge-dacht.....                    | 4  |
| Presbyteriumswahl 2008.....         | 5  |
| Diakoniesammlung .....              | 11 |
| Eigenartig.....                     | 12 |
| Brauchtum.....                      | 13 |
| Weihnachten im Lühlerheim .....     | 14 |
| Neues aus dem Familienzentrum ..... | 15 |
| Waldstrolche.....                   | 16 |
| Gelungener Weltkindertag .....      | 17 |
| Jugend Damm .....                   | 18 |
| Mädchenaktionstag .....             | 18 |
| Jugend Drevenack.....               | 19 |
| Café Cremetörtchen .....            | 22 |
| Kirchenchor.....                    | 22 |
| Jahresfest der Frauenhilfe .....    | 23 |
| Termine der Frauenhilfe.....        | 24 |
| Aus dem Presbyterium .....          | 25 |
| 49. Aktion Brot für die Welt.....   | 27 |
| Besuchsdienst.....                  | 28 |
| Basteltipp .....                    | 29 |
| Zur Jahreslosung 2008 .....         | 29 |
| Amtshandlungen .....                | 30 |
| Geburtstage .....                   | 31 |

## GRÜNE SEITEN

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| Jugendhaus Damm.....         | I               |
| Gottesdienste.....           | II / III        |
| Gemeindehaus Drevenack ..... | IV              |
| andere Termine .....         | s. S. 24 und 34 |



## *Advents- und Weihnachtskonzert*

Am **16. Dezember 2007 (3. Advent)**  
findet in der Drevenacker Dorfkirche,  
um 19 Uhr, ein Advents- und  
Weihnachtskonzert statt.

Zur Aufführung kommen Werke alter  
Meister, sowie zeitgenössischer Komponisten.

Mitwirkende sind:

**Reingard Limberg**, *Mezzosopran*

**Anja Schönauer**, *Flöte*

**Helmut Joppien**, *Oboe*

**Kira Golubeva**, *Cembalo und Orgel*

**Streichquartett**

**Posaunenchor Drevenack**,

unter der Leitung von **Waltraud Sommer**

**Evgl. Kirchenchor Drevenack**,

unter der Leitung von **Jürgen Wegener**

Gesamtleitung: **Jürgen Wegener**

Eintrittskarten

(Erwachsene 6,- EUR / Schüler 3,- EUR)

sind bei den Chormitgliedern

als auch an der Abendkasse erhältlich.

### Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben (Johannes 14,19)

„Da sieht man ja gar nichts drauf!“ - „Doch.“, sagte der Arzt und gab mir das Ultraschallbild wieder zurück. „Sehen Sie den kleinen schwarzen Punkt? Da ist das Tor zum Leben.“ „Hmm.“, dachte ich, „Das Tor zum Leben?“ In der Tat. Jetzt sah ich es auch. Genau da begann Leben. Es war der Anfang einer sehr nahen gemeinsamen Zeit. Ich war voller Vorfreude auf das Kind, fühlte, wie sich meine Tochter bewegte und spürte ihrem Herzschlag nach. Weihnachten erwarte ich ein anderes Kind, Gott als Kind.

Auch Jesus Christus geht diesen irdischen Weg ins Leben. Auch diese Zeit bis zur Feier seiner Geburt ist erfüllt von Vorfreude und Nähe, eine Zeit, in der ich auf das Leise achte und in der ich dem, der da kommt, Raum bei mir gebe.

Die Jahreslosung 2008 hat schon einen ganz anderen Jesus im Blick. Hier spricht bereits der Christus, der bald stirbt und aufersteht.



Damals wollte er den Menschen, die mit ihm auf dem Weg waren, Angst und Traurigkeit nehmen.

Seine Jünger wussten, dass er sie verlassen würde. Sie würden ihn nicht mehr sehen. Sie fragten: „Herr, zu wem sollen wir denn gehen? Wer wird uns helfen?“

Und er sagte: **„Ihr aber sollt mich sehen, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.“** Jesus geht seinen Weg ins Leben – durch den Tod ins Licht des ewigen Lebens.

So hilft er einem jeden Menschen, auch den eigenen Weg ins Leben zu finden. Und wenn ich von diesem Punkt aus wieder auf Weihnachten sehe, vom Gekreuzigten und Auf-erstandenen wieder zum Kind in der Krippe, so sehe ich mit diesem Blickwechsel den Jesus, der schon im Licht des ewigen Lebens glänzt.

Ich spüre, dass das Kind, das sich auf den Weg ins Leben macht, mir hilft, den Ruf nach Frieden und Gerechtigkeit in der Welt, nach Heil und Erlösung zu hören. Und dieses Kind lenkt meine Aufmerksamkeit insbesondere auf Kinder unserer Gemeinde, mit denen ich neu die Kraft der einfachen Dinge und der Zuwendung entdeckte. „Da sieht man ja gar nichts drauf!“

Ich zeigte zu Hause stolz mein Ultraschallbild und wies auf den kleinen schwarzen Punkt. „Seht, da ist das Tor zum Leben!“ (A.J.)

# Presbyteriums- wahl 2008

Am 24. Februar 2008 wird unser Presbyterium neu gewählt. Zum ersten Mal sind alle 12 Plätze sowie ein weiterer aus der Mitarbeiterschaft neu zu besetzen, da die Wahlperiode für alle bisherigen Presbyter ausläuft. Ich freue mich, dass sich wieder Frauen und Männer bereit erklärt haben, zu kandidieren. Ich möchte allen dafür herzlich danken, dass sie sich bereit erklärt haben, Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen. Von den im folgenden vorgestellten 15 Kandidierenden werden bei der Wahl im Februar von den wahlfähigen Gemeindegliedern 12 zu Mitgliedern des neuen Presbyteriums bestimmt. Auf der Mitarbeitenden-Liste kandidiert als Einzige Annette Ulland, die deshalb bereits als gewählt gilt.

Auf der Gemeindeversammlung am 17. Februar im Anschluss an den Gottesdienst sind die Kandidierenden gebeten, sich vorzustellen. Das ist für die ganze Gemeinde auch eine Gelegenheit, darüber ins Gespräch zu kommen, was sie vom neuen Presbyterium erwartet.

Wir hoffen, die Wahlbenachrichtigungen bereits mit diesem Gemeindebrief verteilen zu können. Auch alle Jugendlichen, die bereits konfirmiert sind, sind wahlberechtigt.

(Jo.)

Es kandidieren für die Presbyteriumswahl 2008:

*Mein Name ist  
**Andreas  
Amerkamp**, ich  
bin 40 Jahre alt,  
Finanzbeamter  
und lebe in einer  
eingetragenen  
Lebenspartner-  
schaft.*



*Zu meinen Hobbys zählen unser Garten, unsere Tiere, Badminton, Theater, Musicals aber auch die gemütliche Doppelkopfrunde mit unseren Freunden und Nachbarn. Seit nunmehr über einem Jahr arbeite ich im Redaktionsteam des Gemeindebriefes mit und würde gerne mein Engagement auch auf die Arbeit im Presbyterium ausdehnen.*

*Der Besuch des ev. Kirchentages in Köln hat gezeigt, dass Kirche auch jüngere Menschen anspricht und die Ökumene heute aktueller denn je ist.*

*Ich würde mich freuen, dies auch in unserer Kirchengemeinde weiter auszubauen.*





**Werner Bußmann**

55 Jahre,  
verheiratet,  
2 Kinder,  
28 und 25 Jahre,  
Wohnort:  
Drevenack  
Beruf: Lehrer

*Seit 24 Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums, arbeite in verschiedenen Ausschüssen mit und bekleide seit einigen Jahren das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.*

*Neben der Bewahrung der Schöpfung gilt es nach meiner Meinung ganz besonders, die christlichen Werte lebendig zu halten, den Solidaritätsgedanken und die Fragen nach Sinn und Ziel, Glauben und Hoffnung durch gemeinsames Leben und Vorleben.*

*Daran möchte ich in unserer Gemeinde nach meinen Kräften mitwirken, gerne auch als Presbyter, wenn es die Wahl so will.*



*Ich heiße Wilma Dames, wohnhaft im Drevenacker Norden, bin 58 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder.*

*Neben hausfraulichen Tätigkeiten bin ich in unserem landwirtschaftliche Milchviehbetrieb aktiv.*

*Seit Februar 2004 gehöre ich dem Presbyterium an. Die Arbeit hat mir Freude gemacht und ich stelle mich noch einmal zur Wahl.*

**Herbert Dickmann,**  
Alte Landstr. 22,  
46514 Schermbeck-Damm,  
geboren am  
14. 10 1955,  
Schreinermeister,  
verheiratet,  
2 erwachsene Kinder.



*Ich bin gerne bereit, im Presbyterium unserer Ev. Kirchengemeinde Drevenack mitzuwirken. Es ist mir wichtig, dass die gute Arbeit des Presbyteriums fortgesetzt wird.*

*In meiner Freizeit fahre ich leidenschaftlich gerne Fahrrad (auch zum Gottesdienst).*





**Christoph Holloh,**  
 27 Jahre, ledig,  
 2 Geschwister,  
 24 und 21 Jahre,  
 Wohnort:  
 Obrighoven,  
 Beruf: Student  
 der  
 Agrarwirtschaft,

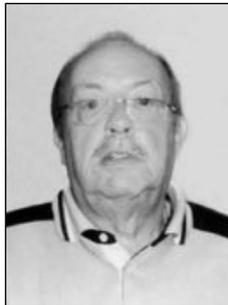
*Hobbys: Landwirtschaft,  
 Badminton, Laufen.*

*Ich möchte mich in unserer Kirchengemeinde engagieren, da ich durch ehrenamtliche Tätigkeiten und meinen Zivildienst in der Lauerhaas-Kirche Obrighoven Spaß am Kirchenleben gewinnen konnte.*

*Gerne würde ich dazu beitragen, die Belange der Jugendlichen in unserer Gemeinde zu vertreten.*

**Jürgen Hüfing**

66 Jahre,  
 ledig,  
 Wohnort:  
 Heideweg 14  
 Drevenack  
 Telefon:  
 02858/1397  
 Beruf: Rentner



*Hobbys: Singen im Männerchor,  
 Reisen mit dem Wohnmobil  
 Lieblingslied: Nr. 652  
 Von gute Mächten*

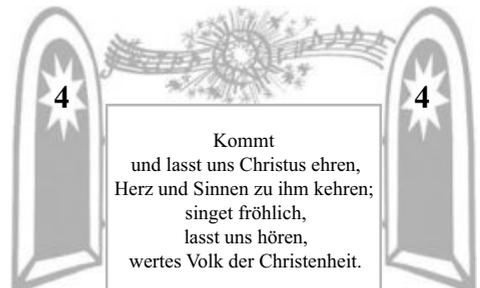
**Gertrud Hülsmann,**  
 53 Jahre,  
 verheiratet,  
 3 Töchter; 29, 27  
 und 23 Jahre,  
 Wohnort: Damm  
 Beruf: gelernte  
 Erzieherin,  
 Hausfrau und  
 Mitarbeit auf dem familieneigenen  
 landwirtschaftlichen Betrieb.



*Hobbys: Gartenarbeit und Lesen  
 Ausschüsse: Diakonie- und Kindergartenausschuss.*

*Mit viel Freude durfte ich in den letzten acht Jahren die Presbyteriumsarbeit unterstützen und wünsche unserer Kirche weiterhin viel Zuspruch und Vertrauen der Gemeindeglieder.*

**Klaus Lehmann,**  
 38 Jahre, ich bin  
 verheiratet und  
 wir haben zwei  
 Kinder.  
 Beruf:  
 technischer  
 Angestellter im  
 Bauamt der



Kommt  
 und lasst uns Christus ehren,  
 Herz und Sinnen zu ihm kehren;  
 singet fröhlich,  
 lasst uns hören,  
 wert es Volk der Christenheit.

*Kommunalgemeinde Hünxe.  
Ich wohne in Drevenack.*

*In der Freizeit beschäftige ich mich mit der Schafhaltung und ehrenamtlich im Naturschutz.*

*Ich bin nach der Presbyteriumswahl 2004 erst Anfang 2006 in die Arbeit im Presbyterium als Nachrücker eingestiegen, ich habe in der kurzen Zeit viel gelernt und Freude an der Mitarbeit gehabt.*

*Ich möchte mich gern weiter in den Bereichen Jugendarbeit und Bauen in die Aufgaben der Kirchengemeinde Drevenack einbringen.*



**Brigitte Neu,**  
60 Jahre,  
verheiratet,  
2 Kinder,  
32 und 35 Jahre,  
Wohnort: Damm  
Beruf: Hausfrau,  
Verw.-Angest.,

*Hobbys: Lesen, Gartenarbeit.*

*Ausschüsse: Kindergartenausschuss.  
Gottesdienst und Theologie. Synodaler Frauenkreis.*

*Seit 1970 bin ich Mitglied der Ev. Kirchengemeinde Drevenack und seit 1996 im Presbyterium.*

*Daher konnte ich schon Erfahrung mit der Arbeit im Presbyterium sammeln und würde das gerne fortführen.*

**Hartmut Neuenhoff,**

47 Jahre,  
verheiratet,  
3 Kinder:  
16, 19, 21 Jahre.  
Wohnort: Damm  
Hobbys: Sportschießen, Inlinerschießen,  
Ausschüsse:  
Bau- und Finanzausschuss.



*Seit März 2004 bin ich Mitglied im Presbyterium und konnte erleben, wie interessant und vielseitig unsere Gemeinde organisiert ist.*

*Im Presbyterium wurden Meinungen, Fragen, Ideen und Organisationsabläufe gleichberechtigt diskutiert und entschieden.*

*Es ist somit ein Eckstein unseres lebendigen Gemeindelebens. Hierzu möchte ich auch weiterhin beitragen.*



Man sieht nur  
mit dem Herzen gut,  
das Wesentliche  
ist für die Augen  
unsichtbar.

**Elfriede Rademacher,**

61 Jahre,  
verheiratet,  
2 erwachsene  
Kinder.

Wohnort:

Drevenack

Beruf: Hausfrau

Hobbys:

unsere 4 Enkelkinder, Gartenarbeit,  
Wandern und Lesen.

Ausschüsse: Diakonie-, Kindergarten- und Kirchenmusikausschuss.

Seit Februar 2000 bin ich Mitglied im Presbyterium. Die Freude an der verantwortlichen Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde ist für mich Motivation, erneut zu kandidieren.

Mein Name ist



**Martina Salewski.**

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Töchtern, 10 und 13 Jahre alt.

Ich wohne seit fast 5 Jahren in Drevenack im Neubaugebiet Küsterstege. Vorher wohnten wir 11 Jahre in Krudenburg. Zurzeit bin ich halbtags als Telefonistin beschäftigt.

Ich stelle mich zur Wahl für das Amt des Presbyters, weil ich mich mehr in unserer Kirchengemeinde engagieren möchte.



**Ich heiße Reinhard Schmitz,**

wohne seit 1979 in Drevenack, Waldwinkel 4, und bin 63 Jahre alt.

Seit 1975 bin ich verheiratet und

habe drei erwachsene Kinder. Nach meiner Dienstzeit in der Schule bin ich nun Pensionär.

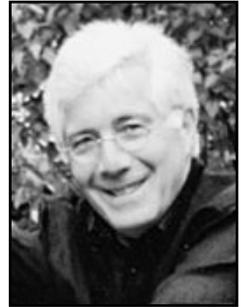
Ich lese gerne, bewege mich viel in der freien Natur, treibe Sport, pflege den Garten und fahre Fahrrad.

Gerne besuche ich den Gottesdienst in unserer schönen Drevenacker Kirche.

Seit zwei Jahren unterstütze ich das Projekt „Offene Kirche“ und seit einem Jahr bin ich im Geburtstagsbesuchsdienst der Kirchengemeinde tätig.

Eine Tätigkeit im Presbyterium würde mir weitere Möglichkeiten der Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde eröffnen.

Auch deshalb habe ich meine Zusage zu kandidieren gerne gegeben.



Nikolaus oh Nikolaus,  
komm doch auch zu uns  
nach Haus, auch wenn  
manchmal trügt der Schein,  
hier wohnen nur brave  
Kinderlein.

**Wolfgang Schulte,**  
44 Jahre  
verheiratet,  
Wohnort:  
Drevenack,  
selbst.  
Kaufmann.



Seit 1992 Mitglied des Presbyteriums, seit 1996 Finanzkirchmeister, Vorsitzender des Kindergartenausschusses, Mitglied des Aufsichtsrates des Ev. Krankenhauses Wesel.

Ich kandidiere wieder, weil ich gerne einige kommende Aufgaben wie den Aufbau des Familienzentrums Drevenack unter den Bedingungen des neuen Kindergartengesetzes (KiBiZ) und die Einführung des neuen kirchlichen Finanzmanagements begleiten und Ihnen auch weiter gerne aus der Arbeit des Presbyteriums berichten möchte.

Ich heiße  
**Christoph Ufermann,**  
geboren am  
13. Februar  
1974,  
und wohne in  
Drevenack,  
Möllekensfeld  
28a.



Ich bin seit 2002 verheiratet und habe 2 Kinder. Meine Frau hat aus ihrer 1. Ehe 2 Kinder.

Ich bin gelernter Straßenwärter und arbeite bei der Straßenmeisterei Voerde. 1994 leistete ich meinen Grundwehrdienst bei der Bundeswehr.

Seit 21 Jahren spiele ich beim Tambourkorps Drevenack. Auf unserem landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb arbeite ich seit meiner Kindheit.

Ich stelle mich der Wahl zum Presbyterium um die verschiedenen Aufgaben in diesem Bereich näher kennen zu lernen und verantwortlich zu bewältigen. Meiner Heimat und Kirchengemeinde Drevenack fühle ich mich tief verbunden, und hoffe, mich mit diesem Ehrenamt engagieren zu können.



Im Ofen brutzelt die Ente,  
der Papa verteilt Präsente,  
die Oma  
bekommt'nen Nerz,  
hoch lebe der Kommerz.

**Auf der Liste der Mitarbeitenden  
kandidiert als Einzige:**

**Annette Ulland**

*44 Jahre,  
verheiratet,  
2 Kinder,  
18 und 15 Jahre,  
Wohnort: Damm  
Beruf:  
seit 14 Jahren  
Jugendleiterin  
in Damm*



*Hobbys: Badminton, Laufen und  
Garten*

*Ausschüsse: Jugend- und Kindergar-  
tenausschuss*

*Seit März `96 bin ich Mitglied im  
Presbyterium. Ich wünsche mir, dass  
unsere Gemeinde getreu unserem  
Motto immer in Bewegung bleibt.*



# Diakonie- sammlung 2007 -

**für Familien in Not**

In diesen Tagen bitten wieder ehrenamtliche Helfer/innen in allen Häusern unserer Kirchengemeinde um eine Spende für die Diakonie. Wir bitten Sie herzlich, die Sammelnden freundlich aufzunehmen, auch wenn Sie ihnen möglicherweise keine Spende mitgeben können oder wollen.

Jedes Jahr verbleiben 25 Prozent der im Rahmen der Diakoniesammlung gesammelten Spenden beim Diakonischen Werk des Kirchenkreises. In diesem Jahr soll das Geld genutzt werden, ein Projekt zur Unterstützung von Familien in Not zu entwickeln und zu fördern.

Das diesjährige Motto der Sammlung auf landeskirchlicher Ebene lautet „Türen öffnen - Adventsammlung für Menschen in Ihrer Nachbarschaft“.



Wir finden, dass dieser Leitspruch und der von uns beschlossene Verwendungszweck sehr gut zusammenpassen. Denn die Angebote des Diakonischen Werkes, die sich an Familien in Ihrer Nachbarschaft, an Menschen in Ihrer Gemeinde richten, sind zahlreich: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Familienbildung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Ganztagsbetreuung in Grundschulen und vieles mehr.

Wir erleben in unserer täglichen Arbeit in den einzelnen Beratungsbereichen und in den von uns durchgeführten Schulangeboten, dass die Armut in vielen Familien zugenommen hat. Und hier ist nicht nur die Armut an finanziellen Mitteln und dadurch bedingter materieller Versorgung gemeint. Es besteht durch die begrenzten Finanzen vor allem eine Armut an Möglichkeiten und Chancen, an Angeboten des täglichen Lebens teilzuhaben. Das bezieht sich nicht nur auf Kultur oder Freizeitangebote, sondern beginnt schon bei der Ausstattung der

Kinder mit Kleidung, Unterrichtsmaterialien und ausreichender Ernährung. Es ist erschreckend, wie viele Kinder in der Ganztagschule ohne Frühstück im Unterricht erscheinen und dann erst bei unserem gemeinsamen Mittagessen die erste Nahrung des Tages zu sich nehmen. Und dieses kann vielfach trotz Bezuschussung nicht bezahlt werden, so dass hier die Kommune und das Diakonische Werk einspringen müssen.

Für weitergehende Informationen steht Ihnen Herr Orts vom Diakonischen Werk unter der Rufnummer 02 81 / 1 56 11 zur Verfügung.

## Eigenartig?!

*Eigenartig*, dass ein Zehn-Euro-Schein so groß aus



schaut, wenn man ihn in die Kollekte gibt, aber so klein, wenn man an der Kasse im Supermarkt steht.

*Eigenartig*, wie lang zwei Stunden sein können, wenn man in der Gemeinde sitzt, und wie kurz sie sind, wenn man auf einer Party ist.

*Eigenartig*, dass wir uns freuen, wenn ein Fußballspiel in die Verlängerung geht, aber uns ärgern, wenn der Gottesdienst länger dauert als üblich.



**Eigenartig**, wie viele Leute im Stadion in der ersten Reihe sitzen wollen, aber in der Gemeinde am liebsten in der letzten Reihe oder auf der Empore.

**Eigenartig**, wie schwer es uns fällt, ein Kapitel der Bibel im Zusammenhang zu lesen und wie leicht, einen dreihundertseitigen Roman zu verschlingen.

**Eigenartig**, dass es oft unmöglich ist, einen freien Termin für eine Glaubenskonferenz ein Jahr im Voraus zu finden, während für andere Dinge ganz spontan Zeit da ist.

## Brauchtum

### Dezember

Adventsmonat oder Christmonat hieß der Dezember früher, was bereits die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest und die Geburt Christi zum Ausdruck bringt. Am 6. Dezember kommt der Nikolaus zu den Kindern, um sie „die Braven“ zu beschenken. Anders als heute wurde er aber stets von einem finsternen Gesellen begleitet, der je nach Region Knecht Ruprecht, Krampus, Rauwüchel oder Gangerl hieß. Die „bösen“ Kinder ließen diese unheimlichen Gesellen schon mal die Rute spüren.



Die Thomasnacht (20./21. Dezember), die Christnacht und die Silves-

ternacht waren die drei Losnächte, in denen man über das kommende Jahr orakelte. Am 25. Dezember begannen die 12 Raunächte, in denen Dämonen ihr Unwesen treiben sollten. (GS)

### Januar

Hartung oder auch Schneemond wurde der Januar früher wegen der nun oftmals vorherrschenden Eiseskälte genannt. Wenig beliebt war ein milder Januar, denn dann würde der Frost noch im März kommen, wenn man die Saat auf den Feldern ausbringen wollte.



Große Bedeutung wurde dem Neujahrstag beigemessen. Er galt als schicksalhaft für das ganze Jahr. Deshalb trachtete jeder danach, dass der Neujahrstag so glatt wie möglich verlief. Wer gar an diesem Tag einem Schwein begegnete, brauchte sich für das neue Jahr keine Sorgen zu machen. Nach altem Brauch ging man zu Verwandten, um ihnen ein gutes neues Jahr zu wünschen.



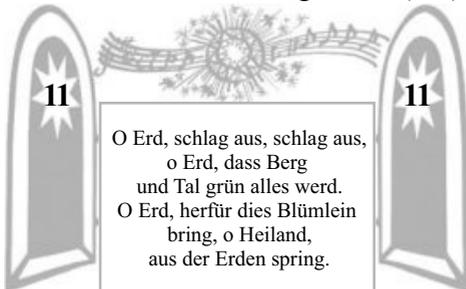
Mit dem Dreikönigstag am 6. Januar ging die Weihnachtszeit endgültig zu Ende. Bereits am Vorabend räucherte der Bauer mit Weihrauch Haus, Stall und Scheune aus und besprengte alle Räume mit Dreikönigswasser. Das sollte Haus und Hof vor Unheil schützen. An die Tür schrieb er C+M+B: Christus Mansionem Benedicat – (Christus segne dieses Haus) (GS)

## Februar

Der Februar (von februatio = Reinigung), der zweite Monat des Jahres war im altrömischen Kalender der letzte Monat im Jahr. Deshalb wurde er auch als Schaltmonat eingesetzt. Der kürzeste Monat hat 28 Tage, in Schaltjahren 29 Tage.

Ob Fasching, Fastnacht oder Karneval – immer handelt es sich um die festliche Zeit, die am 11. 11. um 11

Uhr 11 beginnt und mit dem Aschermittwoch – meist im Februar – endet. Das närrische Treiben ist dann vorbei, und die Fastenzeit beginnt, die an Ostern zu Ende geht. (GS)



O Erd, schlag aus, schlag aus,  
o Erd, dass Berg  
und Tal grün alles werd.  
O Erd, herfür dies Blümlein  
bring, o Heiland,  
aus der Erden spring.



# Weihnachten im Lühlerheim

**Zu den folgenden Veranstaltungen in der Kapelle Lühlerheim (Weselerwald, Marienthaler Straße 10) sind Sie ganz herzlich eingeladen:**

**Samstag, 1. Dezember, 18.15 Uhr:** Festlich gestalteter Adventsgottesdienst unter Beteiligung des Kirchenchores Drevenack.

**Samstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr:** Doppelkopfturnier Lühlerheim. Gespielt wird im Café der Bewohner (über dem Speisesaal). Das Startgeld beträgt 3,- Euro pro Person. Eine telefonische Anmeldung unter 02856/291176 oder 02856/901870 ist erforderlich.

**Dienstag, 11. Dezember, 19.00 Uhr:** Gemütlicher Abend in der Kapelle Lühlerheim mit Adventsliedern, besinnlichen Texten, Punsch und Waf-

feln mit heißen Kirschen im Rahmen der Adventsfensteraktion der Kirchengemeinde Brünen.

**Samstag, 15. Dezember, 18.15 Uhr:** Liebevoll gestalteter Adventsgottesdienst mit Abendmahl unter Beteiligung des Gitarrenkreises Brünen.

**Freitag, 21. Dezember, 16.00 Uhr:** Großer ökumenischer Weihnachtsgottesdienst unter Mitbeteiligung der Kirchengemeinden Drevenack, Brünen und Marienthal.

Das Café im Haus der Begegnung ist in diesem Jahr bis zum 25. November geöffnet. Die Winterpause dauert bis einschließlich Februar nächsten Jahres. Ab März ist das Café dann wieder samstags und sonntags zu den gewohnten Zeiten von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

## Neues aus dem Familienzentrum

Auf dem Weg zur Erlangung des Gütesiegels darf sich „von Amts wegen“ unser Kindergarten schon jetzt „Familienzentrum“ nennen.

Dem entsprechend öffnen wir unsere Türen weiter als zuvor - durch offene Angebote.

Das heißt, alle Interessenten aus dem Einzugsgebiet der Evangelischen Kirchengemeinde Drevenack kön-

nen an unseren Angeboten teilnehmen.

Somit sind auch Sie herzlich eingeladen! Melden Sie sich zwecks Organisation bitte nur kurz bei uns an: 02858 - 6441!

Achten Sie in Zukunft auf Informationen im Gemeindebrief, Aushänge im Dorf oder an der Eingangstüre unserer Einrichtung.

Derzeitige Angebote und entsprechende Termine:

**Mütterforum,** Dienstag, 11. Dezember, 9 - 10.30 Uhr ( Es geht um Erziehungsfragen jeglicher Art - auch für Eltern älterer Kinder geeignet )

**Väterforum** (Erziehungsfrage, Elternrolle... - wie beim Mütterforum! Ein neuer Termin steht noch nicht fest - höchstwahrscheinlich im Februar 2008 )

**Pflegeelternforum** 13. Dezember, 10.30 - 12.00 Uhr (immer jeden 2. Donnerstag im Monat)

**PEKiP** - Der neue Pekip-Kurs beginnt am Freitag, dem 11. Januar 2008 - jeweils in der Zeit von 11-12.30 Uhr (Für Eltern und Kinder, ab der 6. Lebenswoche.



**Achtung:** Anmeldungen hier für bei der Ev. Familienbildungsstätte / Wessel: 0281- 15614 , 9-12 Uhr)

Hannelore Kasper

## Waldstrolche

### Schneewittchengruppe

Auch in diesem Jahr haben wir, wie schon letztes Jahr, in unregelmäßigen Abständen, Waldtage durchgeführt. Im Gepäck hatten wir neben unserem Picknick auch allerhand Material, um den Wald zu erkunden. Anfangs waren die Erzieherinnen etwas skeptisch, ob so ein ganzer Vormittag im Wald für unsere „KLEINEN“ durchzuhalten ist. Denn ein ganzer Vormittag, von 9 Uhr bis 12 Uhr, heißt natürlich: essen, trinken, Pipi machen, alles in freier Natur. Doch wie schon manches mal, wurden wir angenehm überrascht. Alle Kinder haben mit viel Interesse und Spaß, Insekten, Pflanzen, Spuren und Pfützen erkundet. Da war von Müdigkeit keine Spur. Anschließend wurden die gesammelten Dinge im Stuhlkreis begutachtet. Aus Wald-



früchten, Rinde, usw. entstand ein großes Wandbild, dass unsere Eingangshalle schmückt.

Für alle ist klar, Waldtage sollen auch weiterhin in unserem Konzept ihren Platz finden. Silvia Dudzik

### Neuer Elternrat

Für das Kindergartenjahr 2007/2008 wurde ein neuer Elternrat gewählt, der die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Einrichtung und Träger garantiert.

Wir begrüßen: Herrn Thomas Korthauer, Frau Alexandra Lung, Frau Christiane Reßing, Frau Andrea Scharfenberger, Frau Angelika Schmid, Herrn Christoph Ufermann und wünschen uns ein gutes Kindergartenjahr!



**Neue Mitarbeiterinnen**



Als Erzieherin im Anerkennungsjahr hat Frau Sandra Voß aus Oberhausen am 01. August 2007 ihren Dienst in der Integrativgruppe begonnen.

Im Oktober 2007 hat die Erzieherin Frau Katrin Kösterke aus Duisburg ihre Tätigkeit als Einzel-Integrationshilfe für ein Kind der Integrationsgruppe aufgenommen. Wir wünschen beiden Mitarbeiterinnen eine gute Zeit und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern.

# Gelungener Weltkindertag

Bei relativ gutem Wetter kamen über 30 Kinder zum Dammer Spielplatz. Das mit tollen Spielgeräten aus-



gestattete Spielmobil vom Kreisjugendamt war, wie jedes Jahr, ein Renner. Highlight waren aber die

tollen Wettkampfspiele, welche von den Ehrenamtlern Lea, Ninja und Jan-Derk begleitet wurden.



Hier nur eine Auswahl von drei Bildern, weitere sind im Jugendhaus ausgestellt.



(Wettrennen am Weltkindertag)

**14**

Seht ihr unser'n Stern dort stehen, helles Licht in dunkler Nacht?  
 Hoffnung auf ein neues Leben hat er in die Welt gebracht.

**14**



## Termine für die Kindergruppe

**Montag, 03.12.,**  
16.30 bis 18.00 Uhr  
(Wir basteln für den  
Weihnachtsmarkt)

**Montag, 17.12.,**  
16.00 bis 18.00 Uhr  
Adventsfeier mit Weihnachtsskino!

## Wechsel im Ehrenamtler-team

Viele Kinder haben unsere neue Ehrenamtlerin Juliane Friedrich schon kennengelernt. Sie unterstützt seit September unser Team.

Tolle neue Bastelideen hat sie schon eingebracht. Wir freuen uns auf schöne Kindergruppen-Nachmittage mit ihr.

Kristin Externbrink hat sich leider von uns verabschieden müssen, da sie ihr Studium in Dortmund begonnen hat. Fast vier Jahre hat sie, vor allem durch ihre Kreativität, die Kindergruppen bereichert. Vielen Dank! Wir wünschen Kristin für ihr Studium alles Gute.

## Mädchen-aktionstag

Leider konnten wir in diesem Jahr nicht so viele Mädchenprojekte anbieten. Doch zum Jahresende gibt es noch eine Überraschung:

Das Kreisjugendamt ermöglicht uns eine Tagesfahrt nach Köln. Dort könnt ihr z.B. auf dem Weihnachtsmarkt noch die letzten Geschenke besorgen.

Termin ist am 20.12.2007.

Bitte meldet Euch rechtzeitig an!



# Öffnungszeiten Jugendhaus Damm

## **Montags:**

### **Mini-Club**

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Für Mütter und Kinder

ab 12 Monaten.

### **Kindergruppe**

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Für Kinder

von 6 bis 9 Jahren.

## **Mittwochs:**

### **Junior-Club**

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Für Kinder ab 2½ Jahren

ohne Mütter

Leitung: D. Vennemann

### **Offener Treff**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Für alle Jugendliche

ab 11 Jahren.

## **Dammer Treff:**

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

(jeden letzten Mittwoch

im Monat)

## **Donnerstags:**

### **Junior-Club**

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Für Kinder ab 2½ Jahren

ohne Mütter.

Leitung: D. Vennemann

## **Freitags:**

### **Offener Treff**

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Für Jugendliche

ab 16 Jahren.

**Dezember**

|        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 01.12. | 18.15 Uhr | 1. Adventsandacht Kapelle Lühlerheim (Herzog)                                 |
| 02.12. | 10.00 Uhr | Drevenack – Gottesdienst mit Frauenhilfe und Abendmahl (Joswig) anschl. Basar |
|        | 10-12Uhr  | Kinderkirche: „Tragt in die Welt nun ein Licht“                               |
| 09.12. | 10.00 Uhr | Drevenack (Johannes)  |
| 15.12. | 18.15 Uhr | 2. Adventsandacht Kapelle Lühlerheim (Herzog)                                 |
| 16.12. | 10.00 Uhr | Drevenack-Familiengottesdienst mit den Waldstrolchen/mit Taufen (Joswig)      |
| 21.12. | 16.00 Uhr | Kapelle Lühlerheim – ökum. Weihnachtsgottesdienst (Herzog/Pater Matthias)     |
| 23.12. | 10.00 Uhr | Drevenack (Joppien)   |
| 24.12. | 16.00 Uhr | Drevenack - Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel (Joppien)                |
|        | 18.00 Uhr | Drevenack - Christvesper (Joswig)   |
|        | 23.00 Uhr | Drevenack - Christmette mit Chören (Joppien)                                  |
| 25.12. | 10.00 Uhr | Drevenack - Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Joswig)                     |
| 26.12. | 10.00 Uhr | Drevenack - Weihnachtsgottesdienst (Duscha)                                   |
| 30.12. | 10.00 Uhr | Drevenack - Gottesdienst „anders“ mit Taizé – Gesängen (Joppien)              |
| 31.12. | 18.15 Uhr | Kapelle Lühlerheim - Jahresschlussgottesdienst (Joppien)                      |
|        | 19.30 Uhr | Drevenack - Jahresschlussgottesdienst (Joppien)                               |

**Januar**

Neujahr kein Gottesdienst

|        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 05.01. | 14.00 Uhr | St. Antonius, Sternsinger – Aussendungsgottesdienst (Joppien/NN)                    |
|        | 18.15 Uhr | Kapelle Lühlerheim (Herzog)   |
| 06.01. | 10.00 Uhr | Drevenack – Gottesdienst mit Taufe (Joswig)   |
|        | 10-12 Uhr | Kinderkirche „Caspar, Melchior, Balthasar“  |
| 13.01. | 10.00 Uhr | Drevenack   |
| 19.01. | 18.15 Uhr | Kapelle Lühlerheim (Herzog)   |
| 20.01. | 10.00 Uhr | Drevenack – Gottesdienst zum Fest der Mitarbeitenden mit Abendmahl (Joppien/Joswig) |
| 27.01. | 10.00 Uhr | Drevenack (Joppien), anschl. Kirchkaffee  |

**Februar**

|        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 02.02. | 18.15 Uhr | Kapelle Lühlerheim (Herzog)   |
| 03.02. | 10.00 Uhr | Drevenack (Herzog)  |
|        | 10.00 Uhr | Kinderkirche  |
|        | 11.15 Uhr | Taufgottesdienst Kinderkirche (Joppien)   |
| 10.02. | 10.00 Uhr | Drevenack   |
| 16.02. | 18.15 Uhr | Kapelle Lühlerheim (Herzog)   |
| 17.02. | 10.00 Uhr | Drevenack – Gottesdienst mit Abendmahl (Joppien)<br>anschl. Gemeindeversammlung |
| 24.02. | 10.00 Uhr | Drevenack (Joswig), anschl. Presbyteriumwahl                                    |

**März**

|        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 01.03. | 18.15 Uhr | Kapelle Lühlerheim (Herzog)   |
| 02.03. | 10.00 Uhr | Drevenack – Gottesdienst mit Taufe (Joppien)  |
|        | 10-12 Uhr | Kinderkirche  |
| 09.03. | 10.00 Uhr | Drevenack   |
| 15.03. | 18.15 Uhr | Kapelle Lühlerheim (Herzog)   |
| 16.03. | 14.00 Uhr | Drevenack – Goldene Konfirmation mit Abendmahl<br>(vormittags kein Gottesdienst)                                    |
| 20.03. | 18.15 Uhr | Kapelle Lühlerheim –<br>Gottesdienst mit Abendmahl und anschl.<br>Essen(Herzog/Joppien)                             |
| 21.03. | 10.00 Uhr | Drevenack – Karfreitagsgottesdienst<br>mit Abendmahl und Chor (Joppien)   |
| 22.03. | 18.15 Uhr | Kapelle Lühlerheim – ökum.<br>Ostergottesdienst (Herzog/Pater Matthias)   |
| 23.03. | 10.00 Uhr | Drevenack – Ostergottesdienst<br>mit Abendmahl und Chören (Joppien)   |
| 24.03. | 10.00 Uhr | Drevenack   |
| 30.03. | 10.00 Uhr | Drevenack – Gottesdienst zur Einführung der<br>Presbyteriumsmitglieder(Joppien),<br>anschl. Radtour um die Gemeinde |

Gehörlosen-Gottesdienst an jedem 3. Samstag im Monat  
in der Gnadenkirche um 15 Uhr

**Montag**

Mutter-Kind-Kurs Familienbildungsstätte.. 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Teestube (für deutsche und  
ausländische Mitbürger)

jeden 1. Montag im Monat..... 18.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker..... 19.30 Uhr

AL-ANON (1. und 3. Montag)..... 19.30 Uhr

**Dienstag**

Nähkurs der Ev. Familienbildungsstätte ..... neu vom 8. 1. bis 11. 3. 2008  
im Kirchenkreis Wesel Uhrzeit wird bekanntgegeben.

Mutter-Kind-Gruppe ..... 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Offener Jugendtreff..... 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Kirchenchor..... 20.00 Uhr

**Mittwoch**

Offener Jugendtreff..... 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Donnerstag**

Kindergruppe für 5- bis 10jährige..... 15.50 Uhr bis 16.45 Uhr

Offener Jugendtreff..... 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Freitag**

Offener Jugendtreff..... 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Posaunenchor –

Anfänger und Jungbläser..... 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Posaunenchor ..... 20.00 Uhr

DRK, Blutspendetermin,

am 28. November..... 16.00 bis 19.00 Uhr.

# Jugend- infos

## Jungenarbeits- kreis

Am Donnerstag,  
06.12.2007,  
veranstalten wir  
unser traditionelles Kart-Rennen um  
den Nikolaus-Cup des Kreises We-  
sel.



Gemeinsam mit fünf anderen Ju-  
gendhäusern fahren wir im RACE-  
Kart-Center Dinslaken um die Wette.  
Anmeldungen im JU

## Tag des Ehrenamts

Unsere jun-  
gen ehren-  
amtlichen  
Mitarbeiter  
werden am  
Samstag, 08.12.07, zum römischen  
Essen nach Xanten eingeladen.



Der Fachbereich Jugend des Kreises  
Wesel honoriert Euer emsiges Enga-  
gement!

## Kindertanzgruppe die „Kirchenmäuse“

Die Kirchenmäuse hatten ihren er-  
sten großen Auftritt! Anlässlich ei-  
ner Jubiläumsfeier der KAB Mehr-  
hoog, tanzte die Gruppe vor 150  
begeisterten Besuchern.  
In der Weihnachtszeit werden wei-  
tere Auftritte folgen!

## Weihnachtsmarkt ums Gemeindehaus

In diesem Jahr  
wird der  
Weihnachts-  
markt wieder  
ums Gemeindehaus stattfinden. Im  
Jugendbereich werden wir einen  
offenen KARAOKE-Wettbewerb  
anbieten. Ausserdem können die  
kleinen Besucher Stockbrot am La-  
gerfeuer backen.



## Grundschulung für Jugendbetreuer

Vom 25. – 27. Januar 2008, und vom  
08. 10. Februar 2008 wird wieder  
eine Grundschulung unseres Ju-  
gendreferats im Haus Senfkorn in



Mülheim a.d.R. stattfinden. Hierbei werden elementare pädagogische Grundkenntnisse vermittelt.

Information und Anmeldung im JU

### Wir machen Kids stark!

Große Begeisterung löste unser Ausflug zum High-Hill Klettergelände in Münster aus. Während unseres



Actiontags wurde in- und outdoor geklettert, sowie mit Pfeil und Bogen geschossen.



Auch für 2008 werden wieder Actionangebote geplant.

### Dank an den Förderkreis

Wieder einmal hat sich der Förderkreis Jugend-Schule-Sport e.V. nicht lumpen lassen! Eine neue Lautsprecheranlage für unsere Musikangebote steht seit September zur Verfügung.

Vielen Dank!

### Buchenwald ich kann dich nicht vergessen . . .

So beginnt ein altes Lied ehemaliger Zwangsarbeiter im Konzentrationslager Buchenwald. Auch wir wollen uns der Geschichte dieser Gedenkstätte, auf dem Ettersberg nahe bei Weimar in Thüringen, erinnern.



In der ersten Woche der Osterferien 2008 werden wir daher eine Fahrt nach Weimar unternehmen. Natürlich werden wir vorher noch mehrere Vorbereitungstreffen abhalten, und uns im Vorfeld informieren.

Wohnen werden wir in der Jugendherberge Germania in Weimar.

Interessierte Mädchen und Jungen ab 12 Jahren melden sich im Jugendtreff.

### Spitzenreiter mit dem „Krokomobil“

Rasant ging es im Essener Grugapark ab. Praktisch als Vorfeier zum Weltkindertag hatten die Organisatoren neben einem Spielfest auch ein Seifenkistenrennen organisiert. Mit am Start auch mehrere Jugendliche des „2nd Home“ – Drevenack – und natürlich teXter. Als einer der Fahrer des Evangelischen Jugendtreffs „2nd Home“ - Drevenack, stellte ich mich den harten Anforderungen eines Rennfahrers.



Das „2nd Home“ reiste gleich mit zwei heißen Kisten an, mit dem hauseigenen Renner „Männeken“, und mit dem „Krokomobil“, einer Leihgabe des ev. Jugendhauses „Underground“-Mehrhoog.

Und dass Kistenrennen nichts für Weicheier ist, wurde schnell klar. Schon beim Probelauf geriet ein Fahrzeug aus Essen bei 34 km/h

derart ins Schleudern, dass sich der flache Renner gleich zweimal überschlug, und direkt vorm Rettungswagen liegen blieb. Ein erlösendes Raunen ging durch die Menge als die Lautsprecheranlage verkündete: „Fahrzeug Totalschaden, Fahrer unverletzt!“. Zum Glück bestand Helmpflicht für die Fahrer.

Aber kurz danach erwischte es auch das Drevenacker Team. Luca von Rissenbeck (13 Jahre) bis dato schnellster Fahrer auf „Männeken“ konnte auf der Zielgeraden nicht mehr rechtzeitig bremsen und „küsst“ die Strohballen! Resultat der spektakulären Aktion: Lenkungsbruch!

Das Werkstatt-Team um Jugendleiter Dieter Bückmann arbeitete fieberhaft an der Reparatur. Die Kiste konnte zwar notdürftig geflickt werden, aber die Spitzenzeit war nicht mehr drin.

Dafür rettete aber Dennis Jansen (15) die Ehre der Drevenacker, als Spitzenpilot des „Krokomobils“ fuhr er in drei Wertungsläufen den 45 Teilnehmern davon, und siegte überzeugend in der Königsklasse!



Die klirrende Kälte macht sich breit, in der kalten Weihnachtszeit. Doch tief in unserem Herzen ist Wärme denn wir haben Weihnachten gerne.

Damit steigerte Dennis seinen Erfolg, vom 2. Platz im Vorjahr, auf den ersten Platz in diesem Jahr.

Und TeXter, mittlerweile 18 Jahre alt geworden, startete in der Erwachsenenklasse, und belegte immerhin einen 5. Platz. Gar nicht so schlecht für einen „alten Knaben“!

Dennis van Stegen

Theater-  
nachmittag  
im

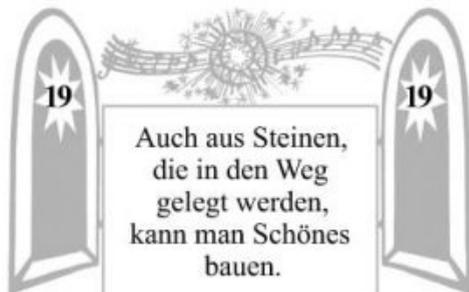
## Café Creme- törtchen



Am Samstag, 26. Januar 2008, 15 Uhr laden wir wieder einmal herzlichst ins Gemeindehaus.



Das Laienspieltheater der KAB-Mehrhoog, sowie das Drevenacker Buchenstraßen-



Auch aus Steinen,  
die in den Weg  
gelegt werden,  
kann man Schönes  
bauen.

theater, versprechen einen amüsanten Nachmittag.

Und damit alles noch süßer wird, wird es natürlich wieder erlesene Torten und duftenden Kaffee geben! Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Projekte der Jugendarbeit wird gebeten.

Die Veranstaltung wird gegen 17 Uhr enden, größere Gruppen melden sich bitte vorher unter 02858/2674 oder 02858/1096.

## Rückblick Kirchenchor

Das erste Wochenende im September 2007 stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des evangelischen Kirchenchores Drevenack.

Lange hat sich der Kirchenchor darauf vorbereitet. Die Vorbereitungen haben Kraft gekostet. Doch der Konzertabend hat für alle Mühe entschädigt.

Der Festgottesdienst und anschließende Feier im „Trotzenberg“ werden den Sängerinnen und Sängern ebenfalls in besonderer Erinnerung bleiben.

Dass die Festschrift so umfangreich erscheinen konnte, dafür ist der Chor sehr dankbar.

Einen wesentlichen Anteil am Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen, insbesondere des Konzertes am

Samstagabend, hat unser Chorleiter Jürgen Wegener.

Umso mehr freut es uns, dass während des Jubiläums immer wieder zum Ausdruck kam, wie sehr sein Wirken den Chor prägt.

Im Verlauf der Feierlichkeiten im Saale Wendt wurden Wilhelm Brücker und Werner Marten für 40 Jahre Mitgliedschaft im evgl. Kirchenchor Drevenack geehrt.

Pfarrer Joppien überreichte den Sängern Anstecknadeln und Urkunde vom Chorverband in der Evgl. Kirche im Rheinland e. V.

Isolde Ufermann gratulierte den Jubilaren im Namen des Chores und dankte mit einem Geschenk für ihren langjährigen Einsatz.

Margot Entrop singt seit 55 Jahren im Kirchenchor mit. Auch ihr wurde für diese lange Zeit gedankt und ein Geschenk überreicht.

Im Jubiläumsjahr geht die Arbeit im Kirchenchor nahtlos weiter. Nun bereiten sich die Sängerinnen und Sänger auf das Advents- und Weihnachtskonzert vor.

Es findet statt am Sonntag, dem 16.12.2007 (3. Advent) um 19 Uhr in unserer Dorfkirche.

Herzliche Einladung dazu!

Isolde Ufermann

## Jahresfest der Frauenhilfe

Rundum ein gelungener Nachmittag. Da waren sich alle Frauen einig. Das diesjährige Jahresfest der Frauenhilfe war wieder einmal gut besucht.

Neben dem Erzählen und Kaffeetrinken stand der Diavortrag von Herrn Dr. Neu im Mittelpunkt, der uns in die Lebenswelt muslimischer Frauen geführt hat. Über Rechte, Pflichten und Freiheiten von Muslima hatte der Vortrag auch die Wandlungen in der muslimischen Welt im Blick.

Vor allem gab es viele Bilder zu sehen, insbesondere mit Frauen, die unterschiedlichste Kopftücher trugen. Darunter auch eine bayerische Bäuerin mit Kopftuch! Da hat uns doch Herr Dr. Neu aufs Glatteis geführt. Außerdem wurden wir direkt ins Bild gesetzt wie es früher Badetag war – und einige haben sicher auch noch Erinnerungen daran. Alles auf Platt natürlich.

Musikalisch versüßten wir uns den Nachmittag mit Liedern und einem



## Termine der Frauenhilfe

**Dezember**

- So 02. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent –  
mitgestaltet von der Frauenhilfe,  
anschl. Basar im Rahmen des  
Drevenacker Weihnachtsmarktes
- Mi 05. 14.30 Uhr Arbeitskreis
- Mi 19. 14.30 Uhr Adventsfeier

**Januar**

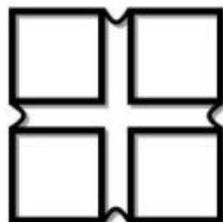
- Mi 02. 14.30 Uhr Arbeitskreis
- Mi 16. 14.30 Uhr Frauenhilfe

**Februar**

- Mi 06. 14.30 Uhr Arbeitskreis
- Mi 20. 14.30 Uhr Vorbereitung auf den Weltgebetstag

**März**

- Mi 05. 14.30 Uhr Arbeitskreis
- Fr 07. 15.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag,  
anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus
- Mi 12. 14.30 Uhr Bezirksfrauentag



kleinem Ensemble mit Pfarrer Joppien. Bei der Verlosung war wieder so manches wirklich gute Stück dabei, allerdings eine der Frauen verfolgte das Glück regelrecht. Sie gewann eine äußerst spannende Mischung an Preisen: Auch das gibt's.



**Auf den Spuren des Apostels Paulus waren einige Gemeindeglieder unterwegs.**

Ein ausführlicher Bericht von unserer Türkei-Reise folgt im nächsten Gemeindebrief. Foto: Jo



## Aus dem Presbyterium

Wie einmal jährlich üblich, waren wir am 5. September 2007 im Jugendhaus Damm zu Gast. Wir haben zunächst einige Baumängel besichtigt. Im Billiardkeller muffte es, hier war nach einem Wasserschaden im vorigen Jahr offensichtlich Feuchtigkeit in und hinter die Holzvertäfelung gezogen. Es wurde entschieden, die Vertäfelung an Wand und Decke entfernen zu lassen, die Decke wird mit Akustikplatten versehen, die Wände mit Glasfaserbelag, der von den Jugendlichen farblich gestaltet wird. Als Fußboden ist ein Nadelfilz vorgesehen. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit die durchrostungsgefährdeten Heizkörper getauscht. Die Außentüranlage zum Garten ist nach 40 Jahren auch austauschwürdig, zugleich wird die beschädigte Glasbausteinwand durch eine Fensteranlage ersetzt und ein weiteres Fenster im Erdgeschoß ausgetauscht.

Das Presbyterium hat beschlossen, dem Kaufangebot des Kinderheimes Wesel e. V. für das Grundstück mit dem ehemaligen Jugendheim in Drevenack, welches das Kinderheim seit vielen Jahren angemietet hatte, stattzugeben. Ab 1. Dezember 2007 gehört dieses Gebäude nicht mehr der Evangelischen Kirchengemeinde. Der Verkaufserlös wird nicht

für den laufenden Haushalt benötigt, sondern gem. Kirchenordnung in Grundstücken reinvestiert.

Im Oktober präsentierte Frau Kasper das gemeinschaftliche Leitbild für Kindertagesstätten in den Kirchenkreisen Kleve und Wesel. Alle Einrichtungen wurden auf ein einheitliches Auftreten in ihrer Kommunikation nach außen verpflichtet: Briefpapier, Broschüren, Schilder und Plakate sollen nach einem Konzept gestaltet werden, das die Ziele der evangelischen Erziehung in den Kindertagesstätten repräsentiert. Zugleich hat das Team im Kindergarten die zahlreichen Angebote eines Familienzentrums aufzustellen, damit es im nächsten Jahr zertifiziert werden kann.

Mehrere Angebote aus dem Bereich Bildung und Erziehung richten sich auch an Eltern von Kindern, die (noch) nicht im Familienzentrum aufgenommen sind. Auf Weisung des Kreisjugendamtes muss das Familienzentrum sich auch mit dem benachbarten Kindergarten ,Die



Sandhasen' abstimmen, wer welche zeitlichen und altersgemäßen Angebote nach dem neuen Kindergarten-gesetz (KiBiZ) im Raster von 25, 35 oder 45 Wochenstunden unterbreiten wird.

Auf dem Friedhof werden probeweise Seitenwege zu Wegen mit wassergebundener Decke aus Grauwacke-Frostschutzkies ausgebaut. Es gibt die Hoffnung, dass auf den so ausgebauten Wegen die Matschbildung nach Regenfällen verringert ist. Die Erfahrungen von den Friedhofsnutzern und -gästen werden zeigen, ob wir die Probeflächen erweitern werden. Aus Wärmeschutzgründen sollen die Eingangstüren am Pfarrhaus und am Gemeindebüro erneuert werden.

Gute Nachrichten aus der Landeskirche konnte das Presbyterium in seiner Novembersitzung vernehmen. Aufgrund von Kirchensteuermehreinnahmen und veränderter Finanzausgleich-Regelungen war der Haushaltsplan 2008 sehr leicht auszugleichen. Mit einem erwarteten Einnahmenüberschuß sollen die

oben angeführten Baumaßnahmen und die bereits im Sommer erfolgte Sanierung des Kindergartendaches finanziert werden.

wolfgang schulte

## Was machen Sie... ...am ersten Freitag im März?

7.3.2008  
6.3.2009  
5.3.2010  
4.3.2011  
2.3.2012  
1.3.2013  
7.3.2014  
6.3.2015  
4.3.2016  
3.3.2017  
2.3.2018  
1.3.2019  
6.3.2020  
5.3.2021  
4.3.2022  
3.3.2023  
1.3.2034  
7.3.2025  
6.3.2026  
5.3.2027  
3.3.2028  
2.3.2029  
1.3.2030



**Weltgebetstag**

**15 Uhr**

**Dorfkirche Drevenack**

Bäuerliche Landwirtschaft stärken

## 49. Aktion „Brot für die Welt“

„Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“ – unter diesem Motto steht auch die 49. Aktion „Brot für die Welt“, die am 2. Dezember, dem ersten Advent, in Marburg eröffnet wird. In diesem Jahr stehen die Kleinbauern im Mittelpunkt der Aktion. Ihre Produkte finden sich nicht in den hiesigen Supermärkten, sondern werden für die eigenen Familien und die Menschen in der näheren Umgebung produziert.

Für Kleinbauern zählt der Quadratmeter: Jede Handbreit Boden wird genutzt, um Gemüse, Kräuter und Heilpflanzen anzubauen. Die Kleinbauern leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Ernährung der sechseinhalb Millionen Menschen auf dieser Welt.

Trotzdem reicht es für viele nicht zum Leben. Schlechte Böden, zu wenig oder zu viel Wasser, die Konkurrenz durch billige, hoch subventionierte landwirtschaftliche Produkte aus dem Norden: All das macht den Kleinbauern das Leben schwer. Deshalb setzt sich „Brot für die Welt“ für die bäuerliche Landwirtschaft und für einen gerechten Welthandel ein. „Nur wer die Entwicklung der ländlichen Räume fördert und die Kleinbauern unterstützt, leistet einen echten Beitrag zur Ernährungssicherheit der Menschheit“, betont die Direktorin von „Brot für die Welt“, Cornelia Füllkrug-Weitzel.



24

Geht, ruft es  
von den Bergen,  
über die Hügel weit  
ins Land, geht,  
ruft es von den Bergen:  
der Heiland ist geboren.

24

## Der Besuchsdienst ändert sein Konzept.

Des Mensch Leben währet 70 Jahre, und wenns hoch kommt, so sind 80 Jahre. Im wesentlichen hat der Psalmbeter mit dieser Angabe Recht behalten, bis heute. Aber es sind in den letzten Jahren doch spürbar mehr Menschen in unserer Gemeinde, die ein sehr hohes Alter erreichen. Momentan haben wir 444 Gemeindeglieder, die 70 Jahre und älter sind.

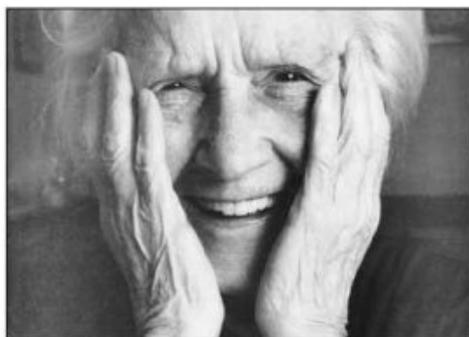
Das wird für die z.Zt. 14 Mitglieder in unserem Besuchsdienstkreis einfach zu viel.

Bisher wurden die auch alle von einem Mitglied im Besuchsdienstkreis zum Geburtstag oder ein paar Tage später besucht. Aufgrund der sehr hohen Zahl der Jubilare werden wir ab 2008 nur noch zum 70.ten Geburtstag und dann ab 75. Geburtstag einen Gruß der Kirchengemeinde bringen. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Änderung. Allen, die sich im Besuchsdienstkreis engagieren, möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz danken.

Zusammengefaßt noch einmal was bleibt? Wie bisher werden die Geburtstage aller Gemeindeglieder ab 70 im Gemeindebrief aufgeführt, wenn sie nicht vorher darauf hin-

weisen, daß sie das nicht möchten. Und was ändert sich? Zum Geburtstag werden Sie von uns nach Vollendung des 70. Lebensjahres besucht und dann ab dem 75. In jedem Jahr.

(Jo.)



Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihr Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.

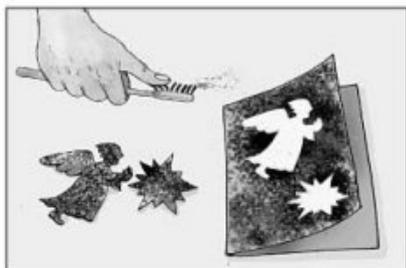
Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.

(Quelle unbekannt)

# Engelskarten

Dekorative Weihnachtskarten kannst du mit einer alten Zahnbürste ganz einfach selbst herstellen. Was du brauchst: Eine alte Zahnbürste, Bleistift, Wasserfarben, Schere, Zeichenkarton.



So wird's gemacht:

1. Zuerst zeichnest du auf ein Stück Zeichenkarton einfache weihnachtliche Motive (z. B. Sterne, Engel usw.). Achte darauf, dass die Engelsfiguren möglichst von der Seite gezeichnet sind, damit sie als Schattenriss auch gut erkennbar sind!

2. Schneide die Motive dann sorgfältig mit einer Schere aus und lege sie auf eine Karte, die du aus einem zweiten Blatt Zeichenkarton faltest.

3. Verdünne dann Farbe (am besten Blau oder Dunkelrot und Violett) in einer Schale oder einem flachen Deckel.

4. Mit einer Zahnbürste spritzt du die Farbe dann gleichmäßig auf die Karte.

5. Nimmst du die ausgeschnittenen Schablonen danach von der Karte wieder herunter, bleibt ein schöner Schattenriss zurück, denn unter den Kartonfiguren ist keine Farbe gespritzt.

JAHRESLOSUNG 2008  
**Jesus Christus spricht:  
 Ich lebe und ihr sollt  
 auch leben.**

Johannes 14,19

***Nicht der Tod hat das Sagen,  
 sondern das Leben.  
 Ostern ist jeden Tag.***

***Nicht den Glauben verlieren,  
 sondern alle Möglichkeiten  
 ausschöpfen.***

***Nicht an die Wand drücken  
 lassen,  
 sondern fröhlich vorwärts-  
 gehen.***

***Nicht in Schubladen denken,  
 sondern neue Horizonte  
 erschließen.***

***Nicht der Tod hat das letzte  
 Wort,  
 sondern der,  
 der von Anfang an spricht.***

***In seiner schöpferischen Kraft  
 gelingt unser Leben  
 schon heute.***

## **Getauft wurden**

Tyler Jim Tristram  
 Per Stenk  
 Daniel Hörnschemeyer  
 Christian Hille  
 Sophia Peters  
 Edouard Maximilian Bohnekamp  
 Hanna Nickel  
 Leona Ufermann  
 Muriel Lobell  
 Therese Hemmert

## **Getraut wurden**

Torsten Peters und Tanja geb. Holtwick

## **Goldene Hochzeit feierten**

Werner Zell und Ursula geb. Zabel

## **Beerdigt wurden**

Emilie Kleebauer geb. Simon, 82 Jahre  
 Friedrich Hüser, 85 Jahre  
 Michael Adam, 49 Jahre  
 Erwin Bergmann, 78 Jahre  
 Wilhelm Paslack, 88 Jahre

### Vom Sterben

Heute fragt Ursel, unsere 6-jährige mitten aus dem Spiel heraus, ob ich gerne sterbe.  
 „Alle Leute müssen sterben“, sage ich hinter meiner Zeitung,  
 „aber gern stirbt niemand.“ Sie besinnt sich.  
 „Ich sterbe gerne!“  
 „Jetzt?“ sage ich: „Wirklich?“  
 „Jetzt nicht, nein jetzt nicht -“  
 Ich lasse die Zeitung etwas sinken, um sie zu sehen.  
 Sie sitzt am Tisch, mischt Wasserfarben.  
 „Aber später“, sagt sie und malt mit stiller Lust:  
 „später sterbe ich gerne.“

aus dem Tagebuch von Max Frisch

## Geburtstage

---

*Aus Datenschutzgründen  
werden die Namen nur im  
gedruckten Gemeindebrief  
veröffentlicht.*

Selig, die Verständnis zeigen für meinen stolpernden Fuß und meine lahrende Hand.

Selig, die begreifen, dass mein Ohr sich anstrengen muss,  
um aufzunehmen, was man mit mir spricht.

Selig, die wissen, dass mein Auge trüb und meine Gedanken träge sind.

Selig, die mit freudlichem Lachen verweilen, um ein wenig mit mir zu plaudern.

Selig, die niemals sagen: „Das haben sie mir heute schon zweimal erzählt.“

Selig, die verstehen, Erinnerungen an frühere Zeigen in mir wachzurufen.

Selig, die mich erfahren lassen, dass ich geliebt, geachtet und nicht allein gelassen bin.

Selig, die mir in ihrer Güte die Tage, die mir noch bleiben, erleichtern.

aus Afrika

(G.S.)

### Allgemeine Termine

|        |           |                                   |
|--------|-----------|-----------------------------------|
| 01.12. | 19.30 Uhr | Doppelkopfturnier Lühlerheim      |
| 11.12. | 19.00 Uhr | Adventsfenster Kapelle Lühlerheim |
| 13.12. | 20.00 Uhr | Bibelkreis Gemeindehaus           |
| 15.12. | 09-13 Uhr | Konfirmandenblocktag Gemeindehaus |
| 16.12. | 19.00 Uhr | Weihnachtskonzert Kirche          |
| 08.01. | 09.00 Uhr | Beginn Nähkurs im Gemeindehaus    |
| 12.01. | 09-13 Uhr | Konfirmandenblocktag Gemeindehaus |
| 17.01. | 20.00 Uhr | Bibelkreis Gemeindehaus           |
| 19.01. | 18.00 Uhr | Mitarbeiterfest Gemeindehaus      |
| 30.01. | 15.00 Uhr | Dammer Treff                      |
| 09.02. | 09-13 Uhr | Konfirmandenblocktag Gemeindehaus |
| 14.02. | 20.00 Uhr | Bibelkreis Gemeindehaus           |
| 17.02. | 11.00 Uhr | Gemeindeversammlung Gemeindehaus  |
|        | 17.00 Uhr | Gitarrenkonzert Kirche            |
| 24.02. | 11-17 Uhr | Presbyteriumswahl                 |
| 27.02. | 15.00 Uhr | Dammer Treff                      |

## Wichtige Telefonnummern der Gemeinde

Gemeindebüro:  
Pfr. Joppien / A. Kruse  
0 28 58 / 26 74 Fax: 0 28 58 / 27 01

Pastorin im Sonderdienst:  
Anorthe Joswig  
02853/ 8616963

Pfarrer Herzog (Lühlerheim)  
0 28 56 / 90 18 70

Friedhof, Herr Althoff  
0 28 53 / 41 93

Gemeindehaus Drevenack  
0 28 58 / 10 96

Jugendhaus Damm  
0 28 53 / 50 53

Jugendhaus Damm, Fr. Gorecki  
0 28 53 / 3 93 26

Kindergarten Drevenack  
Integrative KiTa  
„Die Waldstrolche“  
0 28 58 / 64 41

Küsterin Frau Platz  
0 28 58 / 73 85

Schwangerschaftskonfliktberatung  
02 81 / 1 56 75

Beratungsstelle für Ehe-  
und Lebensfragen  
02 81 / 1 56 - 75

Diakonisches Werk / Lutherhaus  
02 81 / 1 56 - 12

Gemeineschwestern  
(Diakoniestation)  
02 81 / 1 06 - 29 70

Hospiz-Initiative Wesel  
02 81 / 1 06 - 29 77

Krankenhausseelsorge:  
Ev. Krankenhaus, Pf\*rin Gawehn  
02 81 / 1 06 - 1

Marienhospital, Pf\*rin Holthuis  
02 81 / 1 04 12 79

Palliativ-Station Ev. Krankenhaus  
02 81 / 1 06 - 23 50

Telefonseelsorge Niederrhein  
(kostenlos)  
08 00 / 1 11 01 11

### Unser Presbyterium:

Helmut Joppien, Pfarrer, Vorsitzender Tel. 0 28 58 / 26 74  
Werner Bußmann, Stellvertretender Vorsitzender Tel. 0 28 58 / 8 22 68  
Walter Thiemann, Baukirchmeister Tel. 0 28 53 / 43 38  
Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister Tel. 0 28 58 / 5 59  
Wilma Dames, Ingeburg Dietz, Gertrud Hülsmann, Klaus Lehmann, Brigitte Neu,  
Hartmut Neuenhoff, Elfriede Rademacher, Annette Ulland, Horst Voetee.

Die Verteiler/innen des Gemeindebriefs können die nächste Ausgabe  
am 7. März abholen (wegen Presbyteriumswahl eine Woche später als  
üblich!). Redaktionsschluss: 12. Februar, 12 Uhr

Auflage: 1600 Stück

Redaktion: Andreas Amerkamp, Gisela Heumann, H. Joppien (ViSdP),  
A. Joswig, Klaus Ladda, Gisela Sauspeter

Redaktionsanschrift: Ev. Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstr. 6  
46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 0 28 58 - 26 74, Fax 0 28 58 - 27 01

Email: [gemeindebuero@kirche-drevenack.de](mailto:gemeindebuero@kirche-drevenack.de)

Homepage: [www.kirche-drevenack.de](http://www.kirche-drevenack.de)

*Norbert  
van Os spielt  
Meisterwerke  
der  
Gitarrenmusik*



**Sonntag,  
17. Februar 2008,  
17 Uhr,**

**Dorfkirche  
Drevenack**

Aus der Zeit des Barock werden Suiten von Robert de Visee (1650-1725) und Johann Sebastian Bach (1685-1750) zu hören sein. Mit Musik aus der Klassik wird einer ihrer bedeutendsten Vertreter vorgestellt: der Italiener Mauro Giuliani (1781-1892).

In die Neuzeit gehört der Kubaner Leo Brouwer (\*1933), selbst ein ausgezeichneter Gitarrenvirtuose. Augustin Barrios Mangoré (1885-1944) war neben Andrés Segovia ein Jahrhundertvirtuose seines Instruments. In der Kathedrale San José von Montevideo hörte er Orgelmusik von Bach und war so gefesselt, dass er daraufhin eines seiner bekanntesten Stücke schrieb: „La catedral“.

**Der Eintritt ist frei, um ein Spende wird gebeten.**